

SONATENABEND

DREI SONANTEN FÜR BRATSCHHE UND KLAVIER



ALEKSANDR TATARINOV

BRATSCHHE

ELENA VARTIKIAN

KLAVIER

15. JUNI, 2024
19:15 UHR

KONZERTPROGRAMM

Franz Schubert: Sonata A minor D 821 "Arpeggione"

George Rochberg: Sonata für Bratsche und Klavier

Johannes Brahms: Sonata G major op. 78 für Bratsche und Klavier



Aleksandr Tatarinov ist ein junger und aufgeweckter Bratschist aus Russland. Geboren 1994, studierte er in Jekaterinburg bei Prof. Lyubov Sokolova und absolvierte anschließend das Moskauer staatliche Tschaikowsky-Konservatorium (Prof. Roman Balashov und Prof. Yuri Bashmet). Aleksandr Tatarinov trat auf internationalen Festivals auf und ist Gewinner mehrerer prestigeträchtiger internationaler Wettbewerbe. Eine Besonderheit des Bratschenspiels Aleksandr ist der edle, warme, schöne Klang, bei Interpretationen verschiedener Werke und Stile. Das Repertoire des Solisten reicht von der Musik von J. S. Bach und G. Ph. Telemann bis zu Werken zeitgenössischer Komponisten wie Roxana Panufnik, Garth Knox, Atsuhiko Gondai usw. Im Herbst 2021 ist der Musiker Student an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in den Klassen des Bratschisten Lawrence Power und der Geigerin Monika Baer geworden. Seit 2023 ist Aleksandr Musiker des Philharmonia Zürich Orchesters.



Elena Vartikian wurde 1989 in Kasan in Russland geboren und lebt in Lenzburg. Schon während ihren Studienjahren in Russland erhielt sie erste Preise. Darunter 2006 den ersten Platz in einem Wettbewerb der «Wiener Klassik» in Österreich und im gleichen Wettbewerb ein Spezialpreis für die beste Performance des «Concerto» von Mozart. Seit 2019 arbeitet sie als Korrepetitorin an der Zürcher Hochschule der Künste in den Klassen Trompete und Posaune. Als Organistin arbeitete sie im Jahr 2019 mit Andreas Jetter und dem Chor der Dommusik in Chur zusammen und wurde als Hauptorganistin in der Reformierten Kirchgemeinde Weiningen-Geroldswil angestellt.